Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 10 (1884)

Heft: 7

Rubrik: Zur Beachtung : [Frau Stadtrichter und Herr Feusi]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ich bin der Düsteler Schreier
Und höre zu meiner Lust:
In Bern des richtigen Weges
Ist man sich gar wohl bewußt.

Drum läßt man sie alle jetzt sitzen,
Die Verleger der Tagesliteratur;
Was soll man die Taxen beschneiden,
Das gibt einen Ausfall nur.

Den kann man sich aber ersparen,
Die Zeitungen sind „billig und schlecht";
Hat man sie gerade nicht nöthig,
So machen sie's Niemandem — recht.

Entsetzlich.

Im zürcherischen Oberland haben die Juden beschlossen, am Jom Kippur die Stelle: „Wir zerschlagen unsre Feinde" umzuändern in: „Wir zerschlagen Pfarrer Egli".

Er soll aber lächelnd behaupten, daß ihm diese Schläge par distance nicht so weh thun, als den Bäuerlein früher die Viehschläge durch koschere Unterhändler gethan haben.

Schulvogt, wo bist du?

Bei der neulichen aargauischen Verfassungsabstimmung stellte ein Gemeindrath folgendes Zeugniß aus:

„Der unterzeichnete Gemeindrath bescheinigt, daß der im Jahr 1831 geborene Herr Kommandant X X das 24. Altersjahr zurückgelegt hat.

— — Januar 1884.

Der Gemeindammann.
Der Schreiber.

Zur Beachtung.

Bei der Unterschriftensammlung erhalten silberne und goldene Kreuze den Vorzug!

Frau Stadtrichter. Woher au so betrübt, Herr Feusi?

Herr Feusi. Aeh, i chumme-n-ebe da vum Chirchgängli vu mym Fründ und do ischt öppis passiert, wo mich würkli ergriffe häd.

Frau Stadtrichter. Bitte Sie!

Herr Feusi. Denkedesi! Uf einmal pöpperlets i dem Sarg inne; mer hebt still, mr thued uf und froget: „Was ischtene g'fällig, Albert?" Do sitzt'r uuf und seit: „I g'höre da zwei Rößli trampe, thüend au eis eweg, 's chunt billiger." Do spanntmer also eis Roß uus und lächled leit sie de Herr Albert und ischt wieder todt.

Frau Stadtrichter. Nei aber, wie herzig!

Prinzipal: Meier, adressiren Sie diesen Brief! Er geht nach den canarischen Inseln. Apropos, können Sie mir eine dieser Inseln mit Namen nennen?

Commis: (schweigt.)

Prinzipal: Woher bezog denn Ihr früheres Haus den Madeirawein?

Commis: Das ist Geschäftsgeheimniß.

Vortheilhafte Einrichtung ermöglicht prompte und billige Bedienung.

Preis-Courant gratis und franko.

Fritz Gauger, **Rolladenfabrik** in **Unterstrass-Zürich**
empfiehlt und liefert als Spezialität sein bewährt solides Fabrikat von
Rollladen aus gewelltem Stahlblech für Magazin- und Fensterverschlüsse.

Preis-Courant gratis und franko.

Vortheilhafte Einrichtung ermöglicht prompte und billige Bedienung.

Nach
Wisconsin
begleite ich am 23. April mit dem durch seine ausserordentlich raschen Fahrten rühmlichst bekannten **Schnelldampfer „Eider"** vom **Norddeutschen Lloyd** eine grössere Gesellschaft. — Den Theilnehmern an dieser Parthie werden bedeutende Vortheile geboten und wende man sich wegen Auskunft und Reiseverträgen an die Hauptagentur des **„Norddeutschen Lloyd"** in **Zürich:** [O-4757-B]

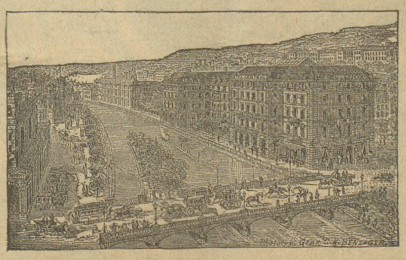
Ludw. Specht-Fuog,
Limmatquai 48.

NB. Die Reise geht über Paris-Hâvre-New-York. — Dauer der Ueberfahrt 8 Tage. (3)

Stiefelzieher
(Tire-botte)
für Männer, Frauen und Kinder passend.
Als **gut** und **praktisch einzig prämirt** an der Schweizerischen Landesausstellung, liefert billigst
A. Gehrig-Liechti,
Zürich.

Central-Hôtel Zürich.

100 angenehme Zimmer von Fr. 1. 75 an.
Table d'hôte mit Wein à Fr. 3.
Diners im Restaurant à Fr. 1. 50 u. 2.



Bier stets direkt frisch vom Fass.
Restauration und Terrasse.
Bäder im Hause. Tramwaystation.

Comfortables Hôtel II. Ranges in Zürich.
Für Tit. Handelsreisende reduzirter Spezialtarif.
J. W. Habegger-Kern, Directeur-Gérant.

BASEL
HOTEL NATIONAL
gegenüber dem Bahnhof.
(Bl. 25) **R. Meister-Hauser,** Besitzer.

Das allerneueste Buch
über die Heilung **geheimer Krankheiten,** aller **Schwächezustände, Folgen jugendlicher Verirrungen** u. s. w. sende ich in deutscher Sprache an Jedermann auf Verlangen unentgeltlich und frankirt.
Dr. ***G. Rümler*** in London,
(N. 6) 32, Thornhill Crescent, N.

Autoritär als **bestanerkannte**
Hektographen
einfachste, billigste und handlichste
Vervielfältigungsapparate
für **Schriftstücke, Zeichnungen** etc.
liefert unter **Garantie**
A. Gehrig-Liechti,
Zürich.

Hôtel zur „Krone",
Schifflände, (Bl. 25)
BASEL.
Reinlich, billig, einfach.

Elektrische Apparate
L. Zehnder, Ing.
Basel. (Bl. 25)
Böttcher-Telephone,
das Paar Fr. **50.**
Billigste Preise für Telegraphenmonteure.